

Darstellung der Ergebnisse des von der Gerda Henkel-Stiftung 2017 bis 2018 geförderten Forschungsprojektes über die Durchsetzung der NS-Eugenik an der Provinzialtaubstummeneinrichtung Trier: u.a.

- Identifizierung von 84 Zwangssterilisations- und 2 Euthanasieopfern sowie - 32 Antragsteller(innen) auf Entschädigungsleistungen;
- die Petitionseingabe von Hans Lieser und seines Schwagers Valentin Hennig und die ersten „Einmalzahlungen“ aus dem AKG-Härtefonds im Jahre 1973;
- das kollektive Verdrängen im Kontext der Täterkontinuitäten in der BRD (Ärzte, Mediziner, Juristen und Gehörlosenlehrer/-schulen).

ISBN 978-3-95948-407-7

Die Zwangssterilisationsopfer der Provinzial-Taubstummeneinrichtung Trier
von T. Schnitzler / Hrsg. von Kulturverein Künrenz

Die Zwangssterilisationsopfer der Provinzial-Taubstummeneinrichtung Trier

Aufarbeitung von Einzelschicksalen
und die Durchsetzung der NS-Eugenik
gegen Gehörlose

Unter Berücksichtigung der Entschädigungs-
und Wiedergutmachungsproblematik
in der Bundesrepublik

von Thomas Schnitzler

Herausgegeben vom Kulturverein Künrenz
(= Historische Forschungen zur Gedenkarbeit. Bd.1)

bautz
verlag